



Petition 90195

Vorsorge/Rehabilitation in der GKV - Abschaffung von Kuren

Text der Petition	Der Deutsche Bundestag möge beschließen, Kuren abzuschaffen, zumindestens im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung.
Begründung	Genau so wie Zahnspanngen meistens überflüssig sind, sind Kuren zur Lasten der Gesellschaft auch völlig überflüssig. 1 Dt. ist das einzigste Land, zumindestens fast das einzigste Land der Welt, wo es Kuren, Kurorte gibt. Im Europäischen Ausland gibt es Kurbäder nur sehr selten, in der weiten ausser europäischen Welt, selbst in wichtigen Industrienationen sind Kurorte unbekannt. Der Kurwahn in Dt ist derart verrückt, das Orte mit Kuren meistens Bad heissen. Keine weiteren Orte geben Auskunft über politische, Religiöse, Wirtschaftliche, Kulturelle Höhepunkte der Stadt, ausser Kurorte sind mit Bad bezeichnet. Man fragt sich wie die Amerikaner, Japaner, Chinesen, Afrikaner,... überleben ohne Kuren? 2 Gibt es Interventionsstudien über das Kurwesen, ob es sinnvoll ist, medizinisch und wirtschaftlich vertretbar, welchen Nutzen haben Kuren? Gibt es Doppelblindstudien, über Patienten mit oder ohne Kuren? 3 Was nützt einem eine Kur wegen Asthma, auf einer Nordseeinsel, ausnahmsweise ohne Bad-Zusatz, wenn man die nächste 3 Jahre wieder in einer Stadt wohnen muss wo Dieselfahrzeuge nicht verboten sind, ausserhalb der 2 Traumlagen (Str.) von Hamburg. (Vorsicht Ironie) aber im ernst, was nützt eine Kur auf Kosten der Allgemeinheit wenn man in einer schlechten Lage wohnt, die einem angeblich nicht bekommt. Was nützt da alle 10 Jahre eine 3 wöchige Kur, dann muss man dahin ziehen? 4 Kuren werden als 2. Urlaub gesehen, das geht nicht nur auf Kosten der gesetzlich Versicherten, sondern auch alle Betriebe werden geschädigt, das sie Lohnfortzahlen müssen, damit man als Kurgast noch weiteren Urlaub nehmen kann auch auf Kosten der Wirtschaft um sich den Bauch mit Windbeutels vollzuschlagen. 5 Wer angeblich ne Kur braucht ist auch angeblich sehr krank. Nun fragt man sich wie ein so schwer erkrankter Kuranwärter es schafft mit dem privaten PKW, meist einige Stunden weite Fahrten zu machen, um zur Kur zukommen. Das gefährdet auch den Straßenverkehr, wenn "Kurpflichtige" noch stundenlang am Straßenverkehr teilnehmen müssen. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es für schwerkranke eine Qual, den Kurort zu erreichen, oft sind Kurorte auch abgelegen von den Hauptbahntrassen, das mehrmaliges Umsteigen notwendig wird. Was ein schwerkranker, kurbedürftiger nicht leisten kann. 6 Auch der Kuraufenthalt ist reiner Stress, wem es nicht gut geht, der soll nach Terminplan zu verschiedenen Anwendungen, Schulungen, Veranstaltungen erscheinen, was einfach unnötigen und gesundheitsgefährdenden Stress bedeutet, allein die andere Umgebung, anderes Essen macht auch ggfs krank, man kann nicht das Essen, was man gewohnt ist (ich meine das jetzt nicht in Hinsicht gesundheitsschädlicher Kost unbedingt). Auch die ganze Kur insgesamt löst Stress

aus, da man seine häusliche Umgebung nicht mehr hat, Hobbys usw. nicht mehr nach gehen kann.

7 Die Gefahr der Verlust von 1000 von Arbeitspl sehe ich als unbegründet an, da Landärzte fehlen und weiteres Kurpersonal als Altenpflege arbeiten können.